

Petition: Den Lobisgensee - ein Juwel der Gemeinde Seedorf - bewahren

Der Gemeinderat setzt eine Arbeitsgruppe ein mit Fachleuten aller betroffenen Bereiche mit dem Ziel eine Zukunftsstrategie zu entwickeln für den Lobsigensee als Natur- und Gewässerschutzgebiet, als Kulturgut und als landwirtschaftlich genutzte Fläche.

Begründung:

Der Lobsigensee wurde 2011 zusammen mit 110 weiteren Fundorten in sechs Ländern ins Inventar des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen. Die jungsteinzeitliche Siedlung ist knapp 6000 Jahre alt.

Die Fundstelle mit den Pfahlbauten war bis vor rund 50 Jahren in der feuchten Erde gut geschützt. Dann wurde das Land um den Lobisgensee dank Entwässerungskanälen für die Landwirtschaft nutzbar gemacht. Seither ist der Grundwasserspiegel gesunken und erst in letzter Zeit stieg er dank den Biberbauten wieder etwas an. Dies wiederum bedeutet für die landwirtschaftliche Nutzung eine Verschlechterung.

Ende 1986 wurde der Lobsigensee vom Kanton Bern unter Naturschutz gestellt.

Vielfache Interessen stossen am Lobisgensee aufeinander:

1. Hydrologie: - Gewässerschutz

- Rückhaltebecken als Schutz vor Überschwemmungen

2. Landwirtschaft: - Schutz vor Überschwemmung

- Ertragsoptimierung

Nutzung des Wassers bei zu wenig Regen
Interessen des Pächters des Lobsigensees

3. Naturschutz: - Ökologische Ausgleichsfläche

- Pflanzen, Lebewesen in und am Wasser

4. Archäologie: - Schutz der historischen Stätte

Verschiedenste Gruppen haben den Lobisgensee unter unterschiedlichsten Aspekten unter die Lupe genommen und aus ihrem spezifischen Blickwinkel erforscht. Aber nie setzten sich alle an einen gemeinsamen Tisch und versuchten, den See aus ganzheitlicher Sicht zu betrachten. Damit der Lobisgensee ein Juwel bleibt, ist eine umfassende Sicht der Lage unabdingbar.

Ich unterstütze die Petition:

	Vorname	Name	Wohnort	Unterschrift
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				